



Planunterlage angefertigt vom
Katasteramt Osnabrück
Maßstab 1: 1000
Landkreis Osnabrück
Gemeinde Fürstenau
Kartengrundlage
Flurkartenwerk 1:1000
Gemarkung Fürstenau
Erlaubnisvermerk
Vervielfältigungserlaubnis für Gemeinde
erteilt durch das Katasteramt Osnabrück am 25.2.1983 Az. 4.201/83

Lütkeberge Flur 3

8. HAUPTVERSORGUNGS- U.
HAUPTABWASSERLEITUNGEN
vorh. 10 kV - Freileitung, Leitungsrecht
zugunsten der RWE AG BV Nike Osnabrück
vorh. 10 kV - Erdkabel

PLANZEICHENERKLÄRUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- SO Wochenendhausgebiet
- Flächen für Gemeinbedarf

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- I Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)

3. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- O offene Bauweise
- E nur Einzelhäuser zulassen
- Baugrenze
- SD Satteldach
- 20° 46° Dachneigung
- Stellung der baulichen Anlagen (Hauptfistrichtung)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 25.2.1983). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 18.2.1985
KATASTERAMT
Im Auftrage:
[Signature]

6. VERKEHRSFLÄCHEN

- P öffentliche Parkfläche
- Straßenverkehrsfläche
- Straßenbegrenzungslinie
- F Fußweg

7. FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANTLAGEN

- Elektrizität (Trafo)

9. GRÜNFLÄCHEN

- Grünflächen öffentlich
- Spielplatz
- Parkanlage

13. PFLANZEN, NUTZUNGSPEZIFISCHEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

- Pflanzgebot für Bäume
- Pflanzgebot für flächenhafte Anpflanzungen

15. SONSTIGE PLANZEICHEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

"Auf den Baugrundstücken in den SW-Bereichen darf die Grundrißfläche von Gebäuden 70 qm einschließlich Loggia nicht überschreiten. Zusätzlich ist pro Ferienhausgrundstück ein überdachter PKW-Abstellplatz in Größe von max. 20 qm zulässig. Grundstücksfläche der Wochenendhäuser mindestens 400 qm".

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.08.1976 (BGBl. I. S. 2256. ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung vom 23.07.1973 (Nds. GVBl. S. 259), zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 5.12.1983 (Nds. GVBl. S. 281 H)

i.V.m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.06.1978 (Nds. GVBl. S. 560), zuletzt geändert durch Verordnung vom 22.12.1982 (Nds. GVBl. S. 545) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 230) hat der Rat der Stadt Fürstenau am 18.12.1984 diese Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 "Ferienhausgebiet Sellberg" bestehend aus der Planzeichnung und den obenstehenden textlichen Festsetzungen sowie den örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung als Satzung beschlossen.

Fürstenau, den 14. Februar 1985

Stadt Fürstenau
[Signature]
Bürgermeister
[Signature]
Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.04.1983 die Aufstellung der V. Änderung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschuß ist gem. § 2 Abs. 1 BBauG am 11.07.1983 ortsüblich bekanntgemacht.

Fürstenau, den 14. Februar 1985

[Signature]
(Imwalle)
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.07.1984 der V. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 31.08.1984 ortsüblich bekanntgemacht.

Die V. Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung haben vom 24.09.1984 bis zum 25.10.1984 gem. § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.

Fürstenau, den 14. Februar 1985

[Signature]
(Imwalle)
Stadtdirektor



Der Entwurf der V. Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom Bauamt der Samtgemeinde Fürstenau.

Fürstenau, den 14. Februar 1985

[Signature]
(Imwalle)
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.07.1984 der V. Änderung des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gem. § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen.

Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde am 11.07.1984 Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum 11.07.1984 gegeben.

Fürstenau, den

[Signature]
(Imwalle)
Stadtdirektor

BEBAUUNGSPLAN Nr. 12 "FERIENHAUSGEBIET SELBERG" STADT FÜRSTENAU Landkreis Osnabrück V. Änderung

Der Rat der Stadt hat die V. Änderung des Bebauungsplanes nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gem. § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 18.12.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Fürstenau, den 14. Februar 1985

[Signature]
(Imwalle)
Stadtdirektor



Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfugung vom (Az.:) aufgeführten Auflagen/Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten. Die V. Änderung des Bebauungsplanes hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausliegen.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Fürstenau, den

[Signature]
(Imwalle)
Stadtdirektor



Die Genehmigung der V. Änderung des Bebauungsplanes ist gem. § 12 BBauG am 31. MAI. 1985 im Amtsblatt für den Landkreis Osnabrück bekanntgemacht worden. Die V. Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 31. MAI. 1985 rechtsverbindlich geworden.

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung des Landkreises Osnabrück (Az.:) vom heutigen Tage unter Auflagen mit Maßgaben gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt/teilweise genehmigt. Die genehmigten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom 25. APR. 1985 gemäß § 6 Abs. 3 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.
Osnabrück, 25. APR. 1985
Landkreis Osnabrück
Der Oberkreisdirektor

Urschrift